

Die KATA TJUTA (Olgas) - „ zu Stein gewordene Riesen“

Ernest GILES (1835 – 1897), welcher die „**OLGAS**“ am **21. Oktober 1872** entdeckte, benannte diese nach der Königin „*Olga von Württemberg*“ (1822 – 1892)

Der Name **OLGAS** wurde am 15.12.1993 offiziell in **KATA TJUTA** geändert.



... ein erster Blick auf die „**KATA TJUTA**“ ...

Ernest GILES (1835 – 1897), welcher die „**OLGAS**“ am **21. Oktober 1872** entdeckte, benannte diese nach der Königin „*Olga von Württemberg*“ (1822 – 1892)

Der Name **OLGAS** wurde am 15.12.1993 offiziell in **KATA TJUTA** geändert.

Die Felsformationen stehen im Besitz der **ANANGU- Aborigines** und wird deren Bezeichnung so erklärt:

KATA bedeutet Kopf,

TJUTA, das Wort für viele,

also „**viele Köpfe**“, was demnach eine sehr zutreffende Bezeichnung ist.

Die **Kata Tjuta** sind eine Ansammlung von 36 kleineren Monolithen, die **ANANGU -Aborigines** sehen in ihnen

„**zu Stein gewordene Riesen**“.

Die höchste Erhebung dabei ist der **Mount OLGA** mit **1069 m** und ragt dadurch 560 m über die anderen Gipfel hinaus.



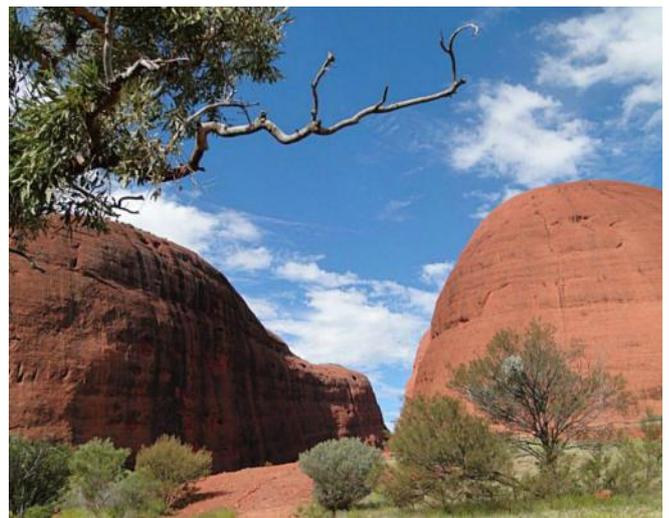
... zu Stein gewordene „**Riesen**“ vor uns.....

Wir fahren zu den **Kata Tjutas**, 32 km von Yulara entfernt.

Vorbei am ersten Aussichtspunkt darf man die nächsten 15 km **n i c h t** stehen bleiben.

Wir passierten die ersten Erhebungen dabei ganz langsam, damit wir diese fotografieren und filmen konnten.

Beim **Walpa Gorge** stiegen wir aus. Die Felsungetüme lagen im besten Sonnenlicht vor uns, das orangefarbene Gestein leuchtete geradezu. Ein felsiger Weg führte zwischen zwei Bergrücken. Da die Kata Tjutas aus einiger Entfernung betrachtet noch schöner sind, fahren wir weiter zum **Valley of the Wind** und betrachteten die schönen Berge im warmen Licht.



... am Weg ins „**Valley of the Wind**“ ...

Man sollte die Kata Tjuntas mehrmals am Tag anfahren, da sich die Farben der „Steinköpfe“, zur Freude der Anwesenden ständig ändern.

Da laut Mythologie der ANUNGA die **KATA TJUTA** mit ihrer „*Traumzeit*“ (betrifft ihre Manifestationen von Lebensabläufen und heiligen Stellen der Ahnen) verbunden und dadurch oft Ort ihrer Rituale sind, ist das Betreten der, „ **zu Stein gewordenen Riesen**“ oftmals sehr eingeschränkt.



KATA TJUTA im Farbenspiel

Als Höhepunkt zu unserem Aufenthalt im **OUTBACK** wurde noch ein Helikopter-Rundflug unternommen, welcher über die **KATA TJUTA** und zum **ULURU** führte. Hier einige Bilder vom Flug:



... **ULURU** in der Abendsonne ...



...im Anflug auf die **KATA TJUTA** ...



... über dem **TAL der WINDE** ...

Nach diesen Erlebnissen (siehe auch Bericht zum ULURU) und mit einem „Schatz“ an Fotos verließen wir das „**Outback**“ wieder in Richtung Alice Springs, wo wir unser Reise mit dem Zug „**The GHAN**“ (Fernreisezug durch Australien) nach Darwin fortsetzten.

Entfernungen:

Alice Springs – Yulara (443 km) –

Alice Springs retour, wir haben im **Outback 1.499 km** zurückgelegt.